

2023

2. Halbjahresbericht

Hauptamt



Schlagzeilen	3
Ergebnis- und Finanzrechnung	5
Überblick über das Ergebnisbudget	5
Überblick über das investive Finanzbudget	7
Differenzierte Jahresergebnisse	8

SCHLAGZEILEN

Amt 13 allgemeine Erläuterungen

Fachbereich Organisation und Recht

Als besonderer Schwerpunkt hat der Fachbereich im vergangenen Jahr an den umfangreichen und zeitaufwendigen Vorbereitungen für den nächsten Stellenplan (inkl. Bewertungsüberprüfungen) gearbeitet.

Einen inhaltlichen Schwerpunkt in 2023 bildeten die Workshops für die Erarbeitung der Aufgabenstellung der Norderstedter Schulsekretariate und die dazugehörige Personalbemessung in Zusammenarbeit mit dem Fachamt, den Schulsekretärinnen und Schulleitungen. Die Ergebnisse werden in einen Nachtragsstellenplan einfließen.

Fachbereich Personal

Personalentwicklung: Nach intensiven Verhandlungen mit allen Beteiligten (Gleichstellungsbeauftragte, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung, Behördlichem Datenschutzbeauftragten, Fachkraft für Arbeitssicherheit etc.) und einem abschließendem Einigungsstellenverfahren konnte die neue Regelung zum mobilen Arbeiten bei der Stadt Norderstedt (DV 11/47) zum Abschluss gebracht und in Kraft gesetzt werden. Daneben starteten zwei Personalentwicklungsmaßnahmen „Führung 360 Grad“ und das Projekt „Junge Wilde“, welche auf zwei unterschiedliche Zielgruppen ausgerichtet ist, aber jeweils auch modular aufgebaut mit einer Gesamtlaufzeit von 12 bzw. 18 Monaten aufgebaut wurde. Erstmals wurde im letzten Jahr die Qualifizierungsmaßnahme für Quereinsteiger*innen, der Angestelltenlehrgang I angeboten. Nach einem umfangreichen Auswahlverfahren konnten insgesamt vier Kolleg*innen das Angebot einer Weiterqualifizierung (gestaffelt in den nächsten zwei Jahren) gemacht werden.

Arbeitsschutz, BGM und BEM: Mit dem Fürstenberg Institut als Vertragspartner für das Mental Health Coaching (MHC) bieten wir seit Beginn des Jahres 2023 den Mitarbeitenden eine umfassende Unterstützung für sämtliche Themen im beruflichen und privaten Umfeld und sorgen mit einem weiteren Baustein für eine gesunde Unternehmenskultur, um die Leistungsfähigkeit nachhaltig zu fördern und auszubauen. Dieses Angebot wurde insbesondere in der zweiten Jahreshälfte intensiv beworben und genutzt. Die aktuelle Nutzungsrate folgt noch. In der zweiten Jahreshälfte konnte das neue BEM-Angebot (DV 11/38) in die Realisierung gebracht werden und bereits jetzt ist festzustellen, dass mit der Neuregelung das Angebot seitens der Mitarbeitenden vermehrt in Anspruch genommen wird.

Personalsachbearbeitung: Auf Basis der Schlichtungsempfehlung wurde im Frühjahr 2023 im Rahmen der Tarifverhandlungen für den TVöD eine Einigung erzielt und eine Anpassung des Tarifvertrages für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes vorgenommen. Kern war die sukzessive Erhöhung der Entgelte und die gestückelte Auszahlung der sog. Inflationsprämie. Daneben sind weitere Anpassungen vereinbart worden, deren Umsetzung bis in das Jahr 2024 reicht. Daneben stand in der Personalsachbearbeitung die Änderung der Pflegeversicherung im Fokus, wonach die Zahlung des Beitrages für Arbeitnehmer*innen und Arbeitgeber seit dem 01.07.2023 unterschiedlich nach der berücksichtigungsfähigen Anzahl der Kinder erfolgt. Dazu mussten von allen Arbeitnehmern die kindbezogenen Daten

erhoben und mit der Entgeltzahlung in Einklang gebracht werden. Daneben wurden weiterhin Optimierungen zur Prozessgestaltung der zum 01.01.2023 eingeführten elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vorgenommen. Mit der Einführung der sog. eAU ist die Bringschuld der Arbeitnehmer*innen in eine Holschuld der Arbeitgebenden geworden. Schlussfolgernd sind die Arbeitgeber verpflichtet, die Daten bei den Krankenkassen abzurufen. Wie in vielen Fällen der Transformation, ist die Umstellung auf das digitale Verfahren nicht ohne Verlust erfolgt und muss sich auch weiterhin noch einspielen. Kernproblem ist der zeitliche Verzug, der mit der Datenübermittlung noch verbunden ist. D.h. dass die Arbeitsunfähigkeitszeiträume teilweise erst nach einer Woche oder länger zur Verfügung stehen. Für die Stadt Norderstedt werden schätzungsweise gut 10.000 Abrufe bei den Krankenkassen jährlich vorgenommen, unabhängig von den Abfragen zu Vorerkrankungszeiten. Das in der 1. Jahreshälfte eingeführte Fahrradleasingangebot im Rahmen der Entgeltumwandlung hat weiterhin eine gute Resonanz, so dass die Anzahl der Verträge bis Jahresende auf gut 80 ausgebaut werden könnte.

Recruiting: Im Recruiting stand in der zweiten Jahreshälfte das Digitale Bewerbungsmanagement im Mittelpunkt. Im Rahmen eines solchen Umstellungsprozesses sind in der Regel Optimierungen zum Prozess und aufwendige Kommunikationen in alle Richtungen der Adressaten notwendig, dies stand im Fokus. Daneben konnte die Abwicklung der Ausbildungs- bzw. Studienplätze bei der Stadt Norderstedt mit ins digitale Verfahren aufgenommen werden.

Digitalisierung: Zum 01.06.2023 ist das Digitale Bewerbungsmanagement gestartet. In der zweiten Jahreshälfte stand in diesem Zusammenhang die Begleitung der Führungskräfte, Beteiligte und der Kund*innen (Bewerber*innen) im Fokus. Einige Optimierungen wurden mit dem Ausrollen des Verfahrens vorgenommen.

Im Rahmen des Digitalisierungskonzeptes im Fachbereich Personal stand und steht insbesondere die digitale Zeiterfassung für alle Bereiche im Fokus.

Fachbereich zentrale Dienste

Immer mehr Büros wurden im Jahr 2023 für drei bis vier Arbeitsplätze nachverdichtet. Darüber hinaus konnten im Jugendzentrum JUMI zusätzliche Arbeitsplätze eingerichtet und entsprechend ausgestattet werden.

Durch die Gaspreis- und Strompreisbremse musste der Ansatz für die Bewirtschaftungskosten nicht voll ausgeschöpft werden.

Fachbereich zentraler Sitzungsdienst und Stadtvertretung

Im 2. Halbjahr 2023 stand insbesondere die Nachbereitung im Zusammenhang mit der konstituierenden Sitzung im Fokus. Außerdem wurde die neue Stadtpräsidentin und ihre Stellvertreterinnen in ihre Ämter eingeführt.

Darüber hinaus wurde der routinemäßige Sitzungsdienst, insbesondere die Sitzungen der Stadtvertretung, des Hauptausschusses und des Stadtwerkeausschusses abgewickelt.

ERGEBNIS- UND FINANZRECHNUNG

ÜBERBLICK ÜBER DAS ERGEBNISBUDGET

Ergebnis 1300 Hauptamt 2023

Werte in T€	Ist 2022	Ansatz 2023	Ist 2023	abs. Abw.
10 = Ordentliche Erträge	2.125,8	4.912,6	2.962,3	-1.950,3
11 Personalaufwendungen	9.603,2	10.098,9	10.265,3	166,4
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.932,5	2.894,2	2.097,7	-796,5
14 + bilanzielle Abschreibungen	802,2	777,4	990,6	213,2
15 + Transferaufwendungen	318,6	320,6	292,9	-27,7
16 + sonstige ordentliche Aufwendungen	3.312,0	5.053,3	2.498,0	-2.555,3
17 = Ordentliche Aufwendungen	15.968,5	19.144,4	16.144,7	-2.999,7
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-13.842,7	-14.231,8	-13.182,4	1.049,4
21 = Finanzergebnis				
22 = Ordentliches Ergebnis	-13.842,7	-14.231,8	-13.182,4	1.049,4
25 = Außerordentliches Ergebnis				
Ergebnis vor ILV	-13.842,7	-14.231,8	-13.182,4	1.049,4
= Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	-1.733,1	-2.576,7	-2.252,1	324,6
= Ergebnis	-15.575,8	-16.808,5	-15.434,5	1.374,0
Aufwandsdeckungsgrad [%]	13,31	25,66	18,35	

Ergebnisübersicht 1300 2023

Werte in T€	Ist 2022	Ansatz 2023	Ist 2023	abs. Abw.
11101 : Gemeindeorgane	-705,1	-895,1	-740,5	154,6
11102 : Dezernenten und Stabsstellen	-1.141,4	-1.918,6	-1.269,2	649,4
11103 : Aufgaben der zentralen Steuerung	-13.403,0	-13.633,9	-13.104,8	529,1
11107 : Personalvertretung	-326,2	-360,9	-320,1	40,8
GESAMT 13	-15.575,8	-16.808,5	-15.434,5	1.374,0

ÜBERBLICK ÜBER DAS INVESTIVE FINANZBUDGET

Investive Finanzkonten 1300 Hauptamt 2023

Werte in T€	Plan 2023	Reste 2022	Ansatz 2023	Ist 2023
26 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				2,0
783 : 29 + Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anla-	791,8	211,1	1.002,9	858,8
785147 : Umbaumaßnahmen Rathaus	35,0		35,0	
785399 : Auszahlungen sonst. Baumaßn. siehe Investitions-		35,0	35,0	
785 : 31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	35,0	35,0	70,0	
34 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	826,8	246,1	1.072,9	858,8
35 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-826,8	-246,1	-1.072,9	-856,8

Werte in T€	Plan 2023	Reste 2022	Ansatz 2023	Ist 2023
PRM.111030_1110302018002 : Anbau Rathaus	-35,0		-35,0	
PRM.111030_1110302018003 : Umbau Plenarsaal	-560,0	-136,9	-696,9	-653,8
PRM.111030_1110302022001 : Reparatur + Sanierung		-35,0	-35,0	

Maßnahme 111030.785147, Investitionsnr. 1110302018002: Umbaumaßnahme Rathaus

Mit dem 3. Nachtragshaushalt 2022/2023 wurde der Ansatz für das Jahr 2023 auf 35.000 € für mögliche Planungsleistungen reduziert. Im Jahr 2023 sind jedoch keine Planungsleistungen erfolgt bzw. abgerechnet worden.

Maßnahme 111030.783199, Investitionsnr. 1110302018003: Umbau Plenarsaal, die Möblierung:

Die Möblierung des Plenarsaals im Rahmen des Umbaus wurde im Jahr 2023 abgeschlossen und sämtliche Schlussrechnungen bezahlt. Der Plan-Ansatz im Jahr 2023 wurde überschritten. Die Deckung erfolgte durch die Übertragung von Haushaltsresten aus dem Jahr 2022.

Maßnahme 111030.785399, Investitionsnr. 1110302022001, Reparatur Ober- unter Untermaschinerie Tribühne:

Mit dem 3. Nachtragshaushalt 2022/2023 wurde der Ansatz 2022 in Höhe von 465.000 € in das Jahr 2024 geschoben. Die verfügbaren Mittel im Jahr 2023 basieren auf der Übertragung des Haushaltsrestes aus dem Jahr 2022. Leistungen für die Reparatur in der Ober-und Untermaschinerie sind im Jahr 2023 jedoch nicht erfolgt, werden aber infolge des Wasserschadens im Rahmen der Schadensbehebung mit erledigt.

DIFFERENZIERTE JAHRESERGEBNISSE

Ergebnis 11101 Gemeindeorgane 2023

Werte in T€	Ist 2022	Ansatz 2023	Ist 2023	abs. Abw.
10 = Ordentliche Erträge	9,9	0,1	12,3	12,2
11 Personalaufwendungen	0,0			
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45,4	177,8	82,2	-95,6
14 + bilanzielle Abschreibungen	38,9	38,0	38,0	0,0
15 + Transferaufwendungen	287,9	289,6	262,3	-27,3
16 + sonstige ordentliche Aufwendungen	342,8	389,8	370,4	-19,4
17 = Ordentliche Aufwendungen	715,1	895,2	752,8	-142,4
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-705,1	-895,1	-740,5	154,6
21 = Finanzergebnis				
22 = Ordentliches Ergebnis	-705,1	-895,1	-740,5	154,6
25 = Außerordentliches Ergebnis				
Ergebnis vor ILV	-705,1	-895,1	-740,5	154,6
= Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen				
= Ergebnis	-705,1	-895,1	-740,5	154,6
Aufwandsdeckungsgrad [%]	1,39	0,01	1,64	

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen fielen geringer als die geplanten Ansätze aus, da die Sitzungen der Stadtvertretung im Aurikelstiege und dann wieder im Plenarsaal stattgefunden haben. Die Mietkosten für die Tribüne entfielen somit, die Prognose wurde bereits im 1. Halbjahresbericht 2023 entsprechend angepasst.

Ergebnis 11102 Dezernenten und Stabsstellen 2023

Werte in T€	Ist 2022	Ansatz 2023	Ist 2023	abs. Abw.
10 = Ordentliche Erträge	54,6		54,6	54,6
11 Personalaufwendungen	1.040,8	1.353,2	1.207,6	-145,6
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	122,3	549,3	102,1	-447,2
14 + bilanzielle Abschreibungen	0,2	1,1	0,9	-0,2
15 + Transferaufwendungen				
16 + sonstige ordentliche Aufwendungen	32,7	15,0	13,2	-1,8
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.196,0	1.918,6	1.323,8	-594,8
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.141,4	-1.918,6	-1.269,2	649,4
21 = Finanzergebnis				
22 = Ordentliches Ergebnis	-1.141,4	-1.918,6	-1.269,2	649,4
25 = Außerordentliches Ergebnis				
Ergebnis vor ILV	-1.141,4	-1.918,6	-1.269,2	649,4
= Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen				
= Ergebnis	-1.141,4	-1.918,6	-1.269,2	649,4
Aufwandsdeckungsgrad [%]	4,57		4,12	

11 - Personalaufwendungen

Vakante Stellen konnten teilweise nicht besetzt werden. Deshalb wurde der geplante Ansatz nicht voll ausgeschöpft

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Einzelne Budgets aus dem Smart-City-Projekt wurden aufgrund fehlenden Personals nicht ausgegeben.

Ergebnis 11103 Aufgaben der zentralen Steuerung 2023

Werte in T€	Ist 2022	Ansatz 2023	Ist 2023	abs. Abw.
10 = Ordentliche Erträge	2.051,3	4.905,0	2.886,1	-2.018,9
11 Personalaufwendungen	8.271,2	8.449,6	8.776,8	327,2
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.729,2	2.111,6	1.875,4	-236,2
14 + bilanzielle Abschreibungen	763,1	738,3	951,8	213,5
15 + Transferaufwendungen	30,6	31,0	30,6	-0,4
16 + sonstige ordentliche Aufwendungen	2.927,7	4.635,7	2.104,7	-2.531,0
17 = Ordentliche Aufwendungen	13.721,8	15.966,2	13.739,3	-2.226,9
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-11.670,5	-11.061,2	-10.853,2	208,0
21 = Finanzergebnis				
22 = Ordentliches Ergebnis	-11.670,5	-11.061,2	-10.853,2	208,0
25 = Außerordentliches Ergebnis				
Ergebnis vor ILV	-11.670,5	-11.061,2	-10.853,2	208,0
= Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	-1.732,5	-2.572,7	-2.251,6	321,1
= Ergebnis	-13.403,0	-13.633,9	-13.104,8	529,1
Aufwandsdeckungsgrad [%]	14,95	30,72	21,01	

10 Ordentliche Erträge

Schadensersatz Meno/Tribühne:

Mit dem 2. Nachtragshaushalt 2022/2023 wurden auf dem Produktkonto 111030.446130 pauschal 3 Mio. als Versicherungsleistung für den Wasserschaden in der TriBühne angesetzt. Da bisher größtenteils lediglich Planungsleistungen erfolgt sind, die nur bis zu einem gewissen Betrag von der Versicherung übernommen werden, ist im Jahr 2023 verglichen mit dem Plan-Ansatz lediglich eine geringe Summe von der Versicherung gezahlt worden. Da im Jahr 2024 mit den Baumaßnahmen begonnen wird, ist im Jahr 2024 abhängig von den Bearbeitungskapazitäten der Versicherung mit einer höheren Versicherungseinzahlung zu rechnen.

13 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bewirtschaftungskosten

Durch die Gaspreis- und Strompreisbremse sind die Bewirtschaftungskosten unter dem geplanten Ansatz geblieben.

Aus- und Fortbildungskosten

Die für das Jahr 2023 geplanten Fortbildungsmittel konnten nicht vollumfänglich ausgeschöpft werden. Hintergrund ist das doch „verzögerte Wiederanlaufen“ der Fortbildungen nach der Pandemie, insbesondere der Inhouse-Fortbildungen. Nach wie vor ist das digitale Format, welches insbesondere durch die Pandemie einen „Boom“ erlebt hat, eine Möglichkeit, Mitarbeitende fachspezifisch, aber

auch fachübergreifend zu schulen. Nach gut drei Jahren macht sich allerdings eine gewisse „Webinar-Müdigkeit“ bemerkbar und es stellt sich zunehmend heraus, dass einige Themenstellungen eher in Präsenz Sinn machen, so dass in der Planung für das Jahr 2024 wieder vermehrt Präsenzs Schulungen erfolgen sollen.

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Wasserschadensanierung in der TriBühne:

Bisher sind für die Wasserschadensanierung in der TriBühne bis auf kleinere Bautätigkeiten lediglich Planungsleistungen erfolgt. Mit dem 2. Nachtragshaushalt 2022/2023 wurden auf dem Produktkonto 111030.544130 pauschal 3.Mio zur Verfügung gestellt. Die Mittel wurden gemäß der 2. Nachtrags-haushaltssatzung der Stadt Norderstedt für das Haushaltsjahr 2022/2023 für übertragbar erklärt, so- dass verfügbare Mittel z. T. ins Haushaltsjahr 2024 übertragen wurden. Der Beginn der Baumaß- nahme ist für das Jahr 2024 vorgesehen.

Gutachter- und Beraterkosten

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten neben Gutachter- auch die Beraterkosten. Für das Jahr 2023 wurden zwei Personalentwicklungsprojekte (Führung 360 Grad und Junge Wilde) geplant, deren Umsetzung (Vergabeverfahren, Ausschreibungs- und Auswahlverfahren für die Teilnahme) zeitlich aufwendiger war, als es in der damaligen Planung berücksichtigt wurde. So konnten die beiden Projekte erst in der zweiten Jahreshälfte (01.09.2023 und 01.11.2023) gestartet werden.

Ergebnis 11107 Personalvertretung 2023

Werte in T€	Ist 2022	Ansatz 2023	Ist 2023	abs. Abw.
10 = Ordentliche Erträge	10,0	7,5	9,3	1,8
11 Personalaufwendungen	291,1	296,1	281,0	-15,1
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35,6	55,5	38,0	-17,5
14 + bilanzielle Abschreibungen				
15 + Transferaufwendungen				
16 + sonstige ordentliche Aufwendungen	8,8	12,8	9,7	-3,1
17 = Ordentliche Aufwendungen	335,6	364,4	328,8	-35,6
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-325,6	-356,9	-319,5	37,4
21 = Finanzergebnis				
22 = Ordentliches Ergebnis	-325,6	-356,9	-319,5	37,4
25 = Außerordentliches Ergebnis				
Ergebnis vor ILV	-325,6	-356,9	-319,5	37,4
= Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	-0,6	-4,0	-0,6	3,4
= Ergebnis	-326,2	-360,9	-320,1	40,8
Aufwandsdeckungsgrad [%]	2,98	2,06	2,82	

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aus- und Fortbildungskosten wurden nicht in vollem Umfang ausgeschöpft. Da die Neuwahl des Personalrates später als erwartet stattgefunden hat, konnten aus terminlichen Gründen Schulungen der neuen Gremiumsmitglieder nicht im erwarteten Umfang in 2023 in Anspruch genommen werden. Darüber hinaus sind für die Personalversammlungen geringere Kosten für die Raummiete angefallen. Die noch unter Corona-Bedingungen erforderlichen Kosten für Video-Übertragung wurden durch den Wegfall der Corona-Auflagen in 2023 nicht benötigt.